

INTELLOFAX 5

C 2507

FORM NO. 51-61
MAY 1949Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R008800160001-6 25X1A
CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO.

INFORMATION REPORT

CD NO.

COUNTRY Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. 27 August 1951

SUBJECT Principal Liquid Fuel and Chemical Producers
Failing to Meet Quotas

NO. OF PAGES 1

PLACE
ACQUIRED

25X1A

NO. OF ENCLS. 1 (3 pages)
(LISTED BELOW)DATE OF IN-
ACQUIRED

25X1X

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

The attached report is forwarded to you for retention.

CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION								
ARMY	AIR		ORR	X							

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R008800160001-6

BEST COPY
Available
THROUGHOUT
FOLDER

6/24/98

25X1A

An das
Ministerium für Verkehr
Transport-efr
Zoll-Verkehr

Berlin 51
Prinz-Liebrecht-Str.

04-18 1951 14. April 1951

Transportplan-erfüllung Monat März 1951

Nachstehend überreichen wir die Erfüllungsbereiche für den
Kombinat-Transportplan März 1951, untergliedert nach Gat-
arten:

Kategorie 7 - flüssige Brennstoffe und Treibstoffe
(Kombinat)

Gat.	oll:	Ist:	Differenz:	erfüllung in %
Berlin	58	58	-	100
Cottbus	360	368	+ 8	100,8
Dresden	100	100	-	82
Wartburg	4	4	- 1	75
Halle	4 615	4 819	+ 204	104,4
Magdeburg	149	149	- 18	92,7
Schwerin	4	4	- 3	25
Insgesamt	5 425	5 592	+ 167	103

Kategorie 7 - flüssige Brennstoffe und Treibstoffe
(Kombinat)

oll: 14 931, Ist: 14 235, Differenz: - 696, Erfüllung: 95,3 %.

Die Differenz ergibt sich u. a. aus verschiedenen Fehlplanen an
folgender Verladung:

Verladung:	oll:	Ist:	Differenz:
DMZ Mannheim	90	7	- 83
Bohrwerk, Mineralölvertrieb Dresden	162	46	- 116
Mineralölwerk Klaffenbach	100	28	- 72
DMZ Dresden	10	-	- 10
DMZ Altona	10	-	- 10
W-G-Kombinat Cottbus	478	411	- 67
Schott, Jena-West	50	19	- 31
Großgaserei Magdeburg	99	18	- 81
SAG-Kombinat Nachterstedt	248	152	- 96
Chemische Werke Buna	846	712	- 134
SAG Synthetischwerk Zeitz	990	290	- 700

212

25X1A

- 2 -

Die Verläder werden von uns separat aufgefordert um den Differenzen zwischen Kontinent und Verladung Stellung zu nehmen, wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um die Gruppe B "Privat-, Miet- und Fremdwagen" handelt, die sich im Besitz der Verläder befindet, also nicht freistehend seitens der KZL gestellt wird.

Gütergruppe 5 - Chemikalien
(ausschließl. Privatwagen)

Soll: 3 915, Ist: 3 166, Differenz: - 748, Erfüllung: 80,8 %.

Auch hier gilt das Gleiche wie unter Güterart 7 - flüssige Brennstoffe und Treibstoffe (Privatwagen) - gesagt. Auch hier sind verschiedene Fehlpisungen zu verzeichnen. Die größten dieser Art ergeben sich bei folgenden Firmen:

Firma	Soll	Ist	Differenz
VVB Alold, von Heyden, Stenrich	309	253	- 56
Mittenwerk Halsbrücke	30	16	- 14
Mittenwerk Muldenhütten	27	11	- 16
Vereinigte Asphalt-Werke Dresden	25	4	- 21
VVB Lacke und Farben, Coswig	18	-	- 18
Dr. Börsch, Leuchow	15	-	- 15
VVB Kapotek, Chemnitz-Lappel	95	4	- 91
VVB Kunstfaser, Schwarzwald	129	84	- 45
Solvay, Gadowitz	40	22	- 18
Solvay, Gadowitz	19	17	- 2
VVB Oranienburg	72	41	- 31
VVB Oranienburg	613	405	- 208
Kaliwerk Krügerhall	78	-	- 78
Superphosphat-Werk Coswig	324	245	- 79
Müllsole Fritz Werner, Leipzig	29	9	- 20
Solvay Teutchenenthal	80	49	- 31
Stickstoffwerk Hestoritz	177	80	- 97

Auch bei Chemikalien werden die Verläder aufgefordert die Nichtanmeldung der Kontingente nachzuweisen.

Gütergruppe 10 - Spiritus

Die Transportkann für Monat März, die für Spiritus abgegeben wurde, weist ebenfalls einige grobe Fehler auf, die als absolute Fehlpisungen bzw. irrtümliche Angaben zu bewerten sind. Z.B.:

Verläder	Soll	Ist	Differenz
Spiritus-Inspektion	51	35	- 16
Papierfabrik Grossen/Milde	6	-	- 6
Papierfabrik Bützelndorf	6	-	- 6
Papierfabrik Blankenstein	9	-	- 9
Spiritus-Brennerei Wessenberg	6	-	- 6
Spiritus-Brennerei Idana	6	-	- 6
Zuckerrübenfabrik Dessau	15	-	- 15

Wesentl.

25X1A

- 3 -

Gesamt-Kontingents:
 Soll: 661, Ist: 586, Differenz: - 75, Erfüllung: 88,6 %.

Die Spiritus-Inspektion wird auf Befehl, Gründe für diese Fehlplanungen anzuheben.

Untergruppe 20 - sonstige Nahrungsmittel

Die Planung und die darauf erfolgte Detaillierung innerhalb dieser Untergruppe ist durchweg im Gesamt-Kontingents gesehen als katastrophal zu bezeichnen. Hier wäre unbedingt seitens des Ministeriums für Verkehr, Kontrollgruppe, zu prüfen, was das Staatssekretariat Nahrung und Genussmittel bezogen hat, eine detaillierte Planung bzw. Detaillierung abzugeben. Grundsätzlich wird mitgeteilt, dass Kesselwagen zur Anlieferung gelangt sind, die sich anschlüssl. im Besitz der Werke befinden. Nachstehend geben wir Ihnen wiederum die Namen der Verläder auf, bei denen die größten Differenzen zu verzeichnen sind:

Verläder	Soll:	Ist:	Differenz
Anglon, Veltan	269	78	- 191
Zuckerfabrik Rensen	688	47	- 641
Fettwerk Lichtenberg	84	44	- 40
Ollager Lichtenberg	24	4	- 20
Riesner Werke	58	29	- 29
Zuckerfabrik Brotteville	37	7	- 30
Chemische Werke	29	-	- 29
Zuckerfabrik Stassfurt	78	6	- 72
Waldleben	18	7	- 11
Zeitz	48	28	- 20
Enklem	36	15	- 21
Thuringerwerder	21	-	- 21
Wismar	22	8	- 14
Werke Mittelsberg	180	150	- 30
Ol- und Fettwerk Magdeburg	110	19	- 91
Zuckerfabrik Necklingen	24	4	- 20
Löbje	43	1	- 42
Zuckerrefinerie Halleberg	76	30	- 46
Milka, Reutem	192	55	- 137

Gesamt-Kontingents:
 Soll: 1946, Ist: 922, Differenz: - 1024, Erfüllung: 47,3 %.

Wie bei den vorher bezeichneten Gruppen werden auch hier die Verläder einzeln angesprochen und um Begründung der Minderbeladung ersucht. Die Bekanntgabe der Realisierung der Transportpläne, getrennt nach Gut-Arten, erfolgt von jetzt ab monatlich in der genannten Form. Die erstmalige Überwachung der gegebenen Kontingents für Spiritus, sonstige Nahrungsmittel und Chemikalien hat diese Überwachenden Ergebnisse erzielt. Auch hier werden ähnlich wie vorher bei flüssigen Brennstoffen, entsprechende Massnahmen getroffen um zu einer realen Transportplanung zu gelangen.

(Lauterwald)